

Die ersten 100 deutschen Zahnärzte schließen postgraduales Universitäts-Studium zum „Master of Science Implantologie“ und „Master of Science Parodontologie“ erfolgreich ab:

Wissenschaftlich hervorragende Master-Thesen mit hohem klinischen Wert

Was international in Ländern mit hoch entwickelter wissenschaftlicher Zahnmedizin, zum Beispiel in den USA, in Skandinavien und anderen europäischen Ländern längst Tradition ist, dass Fachspezialisierungen in der Zahnmedizin nach der Approbation als Zahnarzt in einem universitären postgradualen Studium zum „Master of Science (Fachgebiet)“ erworben werden können, haben nun auch die ersten fast 100 deutschen Zahnärzte – erfahrene Praktiker – erreicht.

Sie wurden nach einem fünfsemestrigen berufsbegleitenden Studium mit 1.000 Stunden, nach Ablegen zahlreicher schriftlicher und mündlicher Prüfungen, der Erarbeitung und Verteidigung einer wissenschaftlichen Master-Thesis und der Vorlage von Falldokumentationen und einer Abschlussprüfung an der staatlichen Donau-Universität in Krems vor einer wissenschaftlich-universitären Kommission mit dem akademischen Grad „Master of Science Implantologie (MSc)“ und eine weitere Gruppe mit dem „Master of Science Parodontologie (MSc)“ ausgezeichnet.

Die wissenschaftlichen Leiter der Universitätslehrgänge – in der Implantologie Prof. Dr. Gisbert Krekeler, Universität Freiburg, sowie Prof. Dr. Dr. h. c. D. Lange, Münster, und Prof. Dr. Pe-



ter Raetzke, Universität Frankfurt, in der Parodontologie – zeigten sich bei der akademischen Master-Feier begeistert von den ausgezeichneten Leistungen der praktizierenden Zahnärzte, besonders von der Vorlage einzelner wissenschaftlich hervorragender Master-Thesen mit wich-

tigen Beiträgen für die zahnmedizinische Klinik. Bedauernd mussten sie aber auch feststellen, dass fast 30 Studierende der beiden Universitätslehrgänge Implantologie und Parodontologie im ersten Anlauf auf Grund der hohen Anforderungen das Studienziel „Master of Science“ noch nicht geschafft haben. Im Sommer werden die ersten 50 „Master of Science Kieferorthopädie (MSc)“ zur Master-Prüfung antreten. Gemeinsam können sie sich nun mit dem international anerkannten akademischen Grad „Master of Science (MSc)“ als „Member of Dental Excellence“ im jeweiligen Fachgebiet ausweisen.

30 Studierende konnten das Ziel vorerst nicht erreichen

Die ersten 100 deutschen Zahnärzte, die als Pioniere die Spezialisierung in der Zahnmedizin in Deutschland auf ein international gleichwertiges universitäres Niveau mit der Master of Science-Weiterbildung gehoben haben, sind ganz überwiegend erfolgreiche